



**ABS Paderborn - Chemnitz
Böschungvernagelung und Felssicherung**

Baufaufgabe

Die Bahnstrecke Paderborn – Chemnitz wird von der DB Netz AG wieder zweispurig hergestellt. Zur Gewährleistung der Fahrsicherheit müssen die über hundert Jahre alten und bis zu 20 m hohen Bahndämme ertüchtigt werden.

Zur Anwendung kommen selbstbohrende Injektionspfähle Durchmesser 30/11 im Raster 2,50 m x 2,50m.

Besondere Herausforderungen stellen die kurze Bauzeit und die Baustellenlogistik dar. Die Bauabschnitte liegen zum großen Teil in schlecht zugänglichem Waldgebiet. Außerdem soll nur wenig in das Landschaftsbild eingegriffen und der Baumbestand möglichst erhalten werden. Um diese Randbedingungen zu meistern, sind mehrere Spezialbohrgeräte aufgerüstet worden.



Allgemeine Angaben

Bauherr	DB Netz AG Niederlassung Süd-Ost
Auftraggeber	BA 5 ARGE Hermsdorf - Kraftsdorf BA 8 ARGE Stadtroda - Papiermühle
Bauzeit	April – Dezember 2002



Technische Daten / Massen

Nagelsystem	Selbstbohrend 30/11
Längen	6 m – 12 m
Menge	BA 5 ca. 30.000 m BA 8 ca. 74.000 m
Spezialbohrgeräte	Bis zu 8 Stück

